

(Centralasien) herrschenden Gebirgselemente in einander. Trotzdem sind die Grundzüge der Entwicklung eines Landes, das schon am Ende der Trias endgiltig Festland wird, einfacher als in irgend einem Theile Europas.

Die Einfachheit und Grosszügigkeit der Vorgeschichte der älteren centralasiatischen Ketten wird am besten durch die Thatsache erläutert, dass von Hocharmenien bis Südchina die Schichtenfolge vom Devon bis zur Untertrias die gleichen Grundzüge aufweist.

D. Die Steinkohlen Chinas.

Bild 1 zeigt eine chinesische Kohlengrube im Fangshandistrict, in welcher etwa 100 Arbeiter beschäftigt werden. Die Leute bringen hier die Kohle auf hölzernen Förderschritten aus einer in Wellenlinien angeblich über einen Kilometer weit in den Berg hineingehenden, einfallenden Tagesstrecke heraus. Die Wetterführung erfolgt durch einen senkrecht vom Bergrücken heruntergebrachten Wetterschacht. Die Tagesstrecke mündet (auf der rechten Seite des Bildes) in einen niedrigen geschlossenen Holzschuppen, in welchem dauernd ein Kohlenfeuer brennt. JUNGHANN schätzte die Production der Grube auf etwa 30 Tonnen täglich. Kleinere Chinesengruben, welche 5—10 Arbeiter beschäftigen, giebt es in der Nachbarschaft zu Hunderten. Die Kohle dieses Bergbaugesbietes geht nach Peking, Tiëntsin, Kalgan, Poatingfu, Kaiföngfu und Hankau. Im Frühjahr 1908 wurden von hier auf der Luhanbahn täglich etwa 1200 Tonnen Kohlen verladen; ausserdem wurden etwa noch 250 Tonnen täglich mit Kamelen verschickt.

Bild 2 zeigt eine Kohlengrube im Tshing-tshing-Bezirk. Hier ist ein Schacht durch den Löss in einzelnen 20 m tiefen Absätzen bis auf 80 m niedergebracht. Ueber Tag und auf jedem Absatz unter Tag steht eine von 6 Mann bediente Handhaspel. Die Kohle wird etappenweise zu Tage gefördert, und zwar mit 150 Arbeitern rund 40 Tonnen täglich, die mit Maulthierkarawanen in die nähere Umgebung verschickt werden.

Die wichtigsten bauwürdigen Vorkommen der chinesischen Schichtenfolge sind die Steinkohlen, deren genauere Untersuchung eines der Hauptziele der Reisen FERD. VON RICHTHOFEN's gebildet hat.

Ueber die Mächtigkeit und Ausdehnung des Shansi-Kohlenfeldes, des wichtigsten aller Vorkommen, sind neuerdings Nachrichten zu uns gelangt, die von den Folgerungen F. VON RICHTHOFEN's etwas abweichen. Doch scheint es sich mehr um Rentabilitätsberechnungen als um die eigentliche geologische Erforschung der Mächtigkeit und Verbreitung der Flöze zu handeln. Wenn die erstere nur durch erneute genauere Aufnahmen nachgeprüft werden können, ist die Altersbestimmung der verschiedenen Vorkommen lediglich auf palaeontologischem Wege zu erreichen.

Hiernach kann es keinem Zweifel unterliegen, dass die wichtigste und verbreitetste Steinkohlenformation Chinas im Alter der Dyas gleichsteht.